

Bahnhof des Jahres 2004: Hannover

Rede zur Preisverleihung von Jurymitglied Prof. Monika Ganseforth,
Bundesvorstand Verkehrsclub Deutschland (VCD)

- Es gilt das gesprochene Wort -

Anrede,

warum ist die Wahl der Jury für einen großen Bahnhof auf den Hauptbahnhof Hannover gefallen, wo es doch in Deutschland viele attraktive Bahnhöfe mit guter Ausstattung gibt?
Sehen Sie sich um! Sie werden feststellen, dass dieses ein besonders schöner Bahnhof ist.

Natürlich gibt es keinen Bahnhof, der nicht noch verbessert werden könnte.
Aber die Jury möchte ausdrücklich einmal nicht – wie es bei uns so gern getan wird – kritisieren, was noch besser sein könnte. Wir möchten Vorbildliches auszeichnen und zur Nachahmung empfehlen.

Der Bahnhof wurde kürzlich modernisiert.
Empfangsgebäude, das schmucke Bahnhofsgebäude und der Bahnhofsvorplatz wurden nach der Umgestaltung und Modernisierung im Expo-Jahr 2000 der Öffentlichkeit wieder übergeben.

Ich habe mir sagen lassen, dass die Modernisierung des Empfangsgebäudes 101,5 Mio Euro gekostet hat, von denen 92 % von der DB Station und Service aufgebracht wurden.

Uns hat zunächst die exzellente Ausstattung des Hauptbahnhofs gefallen.

Es gibt alles, was zu einem großen Bahnhof gehört: Ein Reisezentrum, Service Point, DB Lounge, Gepäck Center, eine neue Bahnsteigausstattung, mit Aufzügen Barriere frei zugänglich.
Man findet die notwendigen Informationen, der Bahnhof bietet zu jeder Tages- und Nachtzeit ein gutes Sicherheitsgefühl, er ist sauber, ein Nichtraucherbahnhof, ist behindertengerecht und benutzerfreundlich für alle Kundengruppen.

Wir wollen diejenigen, die dafür sorgen, dass die Qualität tagtäglich aufrecht erhalten bleibt, loben und ihre Arbeit anerkennen.

Im Bahnhof findet man ein großes Angebot für den Reisebedarf und darüber hinaus.

An die 50 Geschäfte bieten diverse Dienstleistungen und Waren an. Es gibt eine vielfältige Gastronomie für jeden Bedarf. Es hat uns gefallen, dass trotz des guten vielseitigen Angebots im Hauptbahnhof kein „Konsumtempel“ entstanden ist, der der Innenstadt Konkurrenz macht.

Schließlich hat uns interessiert, ob der Hauptbahnhof nur Anfangs- oder Endpunkt einer Reise ist, oder ob man weiter zu seinem Ziel kommt, also „die Reiskette schließen“ kann.

Wenn man am Hauptbahnhof in Hannover ankommt oder eine Fahrt beginnt, so gibt es alle denkbaren Möglichkeiten, um mit den verschiedensten Verkehrsmitteln den Bahnhof zu erreichen oder weiter zu kommen. Es gibt S-Bahn-, U-Bahn-, Stadtbahn- oder Busanschlüsse. Man kann das Taxi- oder Carsharing-Angebot nutzen. Es gibt eine tolle Fahrradstation mit 350 Stellplätzen für Fahrräder, einem Fahrradverleih und einem Wartungs- und Reparaturservice für Fahrräder und Rollstühle. Auf dem Bahnhofsvorplatz, dem Ernst-August-Platz gibt es darüber hinaus Fahrradbügel. Außerdem kommt man auch gut zu Fuß zum Bahnhof bzw. in die Innenstadt.

Am meisten hat uns jedoch die gelungene Einbindung des Bahnhofs in die Stadt Hannover überzeugt.

Der Bahnhofsvorplatz, der Ernst-August-Platz, verbindet das Bahnhofsgebäude mit dem Zugang zu den Geleisen aufs Beste mit dem Zentrum der Stadt Hannover mit ihren Attraktionen. Es gibt wohl keine Stadt in Deutschland mit einem vergleichbar schönem Bahnhofsvorplatz, der eine ebenso gute Aufenthaltsqualität bietet. Der Bahnhof liegt geradezu direkt in der Fußgängerzone. Man kann entweder ebenerdig oder durch die neue Niki-de-St-Phalle-Passerelle fußläufig in die Stadt schlendern und umgekehrt.

Es gibt keine Barriere durch eine von Kraftfahrzeugen genutzte Strasse mit dem dazugehörigen Lärm und Gestank. Kinder spielen auf dem Platz und plantschen in den Wasserspielen. Reisegruppen und Pärchen treffen sich „unter dem Schwanz“ des Ernst-August-Denkmal. Regelmäßig verkaufen Bauern aus der Region ihre Produkte auf dem Bahnhofsvorplatz. Im Sommer sitzt man in den Cafés und isst Eis, im Winter gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt mit allem, was dazugehört.

Zusammengefasst:

Der Bahnhof und der Bahnhofsvorplatz Hannover ist ein Anziehungspunkt für Reisende und für Bürgerinnen und Bürger aus Hannover.

Damit ist er ein Vorbild für andere Bahnhöfe.

Deshalb will die Jury den Hauptbahnhof Hannover als „Bahnhof des Jahres 2004“ auszeichnen